GEMEINSAME VEREINBARUNG

über Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten in Ahrensburg

Zwischen

1. der **Stadt Ahrensburg**,
Manfred-Samusch-Str. 5, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch die Bürgermeisterin Ursula Pepper –
2. der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Ahrensburg**,
Schulstr. 7b, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch den Kirchenvorstand -
3. der **Katholischen Kirchengemeinde St. Marien**,
Adolfstraße 1, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch den Kirchenvorstand -
4. dem **Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Stormarn e.V.**,
Grabauer Str. 17, 23843 Bad Oldesloe
- vertreten durch den Vorstand -
5. **Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH**,
Lohkoppel 5, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch die Geschäftsführung -
6. **AWO, Soziale Dienstleistungen gGmbH**,
Manhagener Allee 17, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch die Geschäftsführung –
7. **inter pares e.V.**
Manhagener Allee 66-68, 22926 Ahrensburg
- vertreten durch den Vorstand -

nachfolgend --- **Träger** --- genannt,

wird entsprechend den §§121 ff. Landesverwaltungsgesetz (LVwG) folgende Vereinbarung geschlossen:

Vorbemerkung:

Die Träger zu 1. bis 7. betreiben in Ahrensburg Kindertageseinrichtungen. Sie sind sich darüber einig, dass ihre Kindertageseinrichtungen als sozialpädagogische Einrichtungen einen eigenen Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrag und somit öffentliche Aufgaben erfüllen.

Die Erfüllung dieses Auftrages im Umfeld von sich stetig ändernder Bedarfssituationen und die Beachtung von Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten sowie die sich aus dem laufenden Betrieb ergebenden Probleme lassen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und Koordination unter den Trägern geboten sein.

Dieses gilt insbesondere für die Sicherung eines bedarfsgerechten Leistungsangebotes, den fachgerechten Personaleinsatz, die Vereinheitlichung der Aufnahme- und Gebühren-/Beitragsbedingungen, die Optimierung der laufenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten und die Zahlung von Zuschüssen. Die Regelungen der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen in der jeweiligen Fassung findet mit folgenden Änderungen auf die Einrichtungen der Träger ab Nummer 2 ff. entsprechende Anwendung (**Anlage 1**):

- des § 3 (4) Die Ausübung des Hausrechtes erfolgt über den jeweiligen Träger.
- des § 7 (1) Die Verwaltung der Einrichtung erfolgt über den jeweiligen Träger.

Die Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen in der jeweiligen Fassung findet mit folgenden Änderungen auf die Einrichtungen der Träger ab Nummer 2 ff. entsprechende Anwendung (**Anlage 2**):

- des Punkt 5 Die Versicherung und Haftung erfolgt im Rahmen des Punktes 5 über den jeweiligen Träger.

Zur Zahlung der Zuschüsse bedarf es gesonderter Finanzierungsvereinbarungen.

1. Leistungsangebot in allen Kindertagesstätten

- 1.1. In allen Kindertagesstätten ist ein gleich hohes Leistungsniveau anzustreben. Um dieses Ziel zu erreichen, sind für die Betreuung, Erziehung und Bildung der Kinder geeignete Fachkräfte entsprechend den jeweils gültigen Richtlinien für Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein in ausreichender Zahl zu beschäftigen.
- 1.2. Die Einrichtungen sind den aktuellen Anforderungen entsprechend bzw. auftragsgemäß räumlich vorzuhalten und auszustatten. Didaktische Materialien und andere Sachmittel sind in ausreichender und geeigneter Weise bereitzustellen.
- 1.3. Gemeinsam wird angestrebt, in einzelnen Kindertagesstätten bedarfsgerecht spezialisierte Gruppen einzurichten.
- 1.4. Die Organisation des Leistungsangebotes wird im Rahmen dieser Vereinbarung von den Trägern geregelt.

2. Festsetzung der Aufnahmekapazität (verfügbare Platzzahl) /Gruppenstärken

- 2.1. Grundsätzlich richten sich die Aufnahmekapazität und die Vergabe der Betreuungsplätze nach der jeweils erteilten Betriebserlaubnis. Die Änderung des Leistungsangebotes, insbesondere die Erweiterung oder Schließung von Einrichtungen bzw. Teilen davon wie einzelne Gruppen bedürfen der Zustimmung durch den Sozialausschuss der Stadt Ahrensburg. Ebenso entscheidet der Sozialausschuss über befristete Angebote und deren Verlängerung oder Einstellung.

- 2.2 Die Gruppenstärken werden entsprechend den Vorschriften für Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein festgesetzt. Eine vorübergehende Überschreitung dieser Platzbelegung um ein Kind ist in Ausnahmefällen möglich. Von dieser Ausnahmeregelung soll jedoch nur Gebrauch gemacht werden, wenn bei Familien oder Kindern besondere Notstände vorliegen, die eine sofortige Aufnahme erfordern.

3. Öffnungszeiten

- 3.1. Die Kindertageseinrichtungen sind wie folgt geöffnet: (Die Änderung der Öffnungszeiten bedarf nicht der Änderung dieser Vereinbarung, jedoch der Zustimmung des Sozialausschusses der Stadt Ahrensburg)

Kindertagesstätte Schäferweg, Schäferweg 29	7 Gruppen	2 Gruppen 1 Gruppe 3 Gruppen 1 Krippengruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr ab 06.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindertagesstätte Pionierweg, Pionierweg 17	3 Gruppen	1 Gruppe 1 Gruppe 1 Gruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr ab 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindertagesstätte Kleine Nordlichter, Wulfsdorfer Weg 111	5 Gruppen	2 Gruppen 1 Gruppe 1 Gruppe 1 Hortgruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr 12.00 bis 14.00 Uhr ab 07.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Kindertagesstätte Schulstraße, Schulstraße 7	4 Gruppen	1 Gruppe 1 Gruppe 1 Gruppe 1 Hortgruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr ab 06.45 Uhr bis 16.30 Uhr (montags-donnerstags)
Kindertagesstätte Adolfstraße, Adolfstr. 1a	3 Gruppen	1 Gruppe 1 Gruppe 1 Krippengruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr ab 07.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Kindertagesstätte Gartenholz, Langeneßweg 4 a	7 Gruppen	1 Gruppe 1 Gruppe 1 Integrationsgruppe 2 Gruppen 2 Krippengruppen Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr ab 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Kindertagesstätte Am Hagen, Am Kratt 8	3 Gruppen	1 Gruppen 1 bilinguale Gruppe 1 Gruppe Frühdienst	08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr ab 07.30 Uhr
Kindertagesstätte Regenbogenhaus, Lohkoppel 5	4 Gruppen	2 heilpädagogische Gruppen 1 Integrationsgruppe 1 Integrationsgruppe Spätdienst	07.30 bis 14.00 Uhr 07.30 bis 14.00 Uhr 07.30 bis 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Kindertagesstätte Zauberredder, Ahrensburger Kamp 5	3 Gruppen	3 Integrationsgruppen Frühdienst	08.00 bis 14.00 Uhr ab 07.30 Uhr
AWO Kinderhuus am Reesenbüttel, Schimmelmanstr. 50	9 Gruppen	1 Gruppe 3 Hortgruppen 5 Hortgruppen Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 12.00 Uhr 12.00 bis 14.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr ab 07.00 Uhr bis 16.30 Uhr
AWO Waldkindergärten,	2 Gruppen	1 Gruppe im Hagen 1 Gruppe am neuen Teich und Frühdienst	08.15 bis 12.15 Uhr 08.00 bis 14.00 Uhr ab 07.30 Uhr
Hort am Hagen	5 Gruppen	5 Hortgruppen Frühdienst	12.00 bis 15.00 Uhr ab 07.00 Uhr
Hort am Aalfang	4 Gruppen	4 Hortgruppen Spätdienst	11.45 bis 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr
Hort am Schloss	5 Gruppen	3 Hortgruppen 2 Hortgruppen Frühdienst Spätdienst	12.00 bis 14.00 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr ab 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Kindertagesstätte Königskinder, Königstraße 8	2 Gruppen	1 Krippengruppe 1 Krippengruppe Frühdienst Spätdienst	08.00 bis 14.00 Uhr 08.00 bis 16.00 Uhr ab 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr

3.2. Die Kindertageseinrichtungen bleiben während der Schulferien im Sommer sowie an gesetzlichen Feiertagen zurzeit wie folgt geschlossen:

städtische Kindertagesstätten	=	3 Wochen,
Kath. Kindertagesstätte	=	4 Wochen,
Ev.-Luth. Kindertagesstätten	=	3 Wochen,
DRK-Kindertagesstätten	=	3 Wochen,
Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH	=	3 Wochen
AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH	=	mind. 3 Wochen,
interpares e.V.	=	mind. 2 Wochen.

Die kirchlichen Kindertagesstätten bleiben an den kirchlichen Feiertagen geschlossen.

4 Gemeinsame Verwaltungsstelle

- 4.1. Die Träger vereinbaren, dass bei der Stadt Ahrensburg eine Gemeinsame Verwaltungsstelle eingerichtet wird. Die Kosten dieser Verwaltungsstelle (Personal- und Sachkosten) werden anteilig von den Trägern getragen, indem sie in die Defizitberechnung einbezogen werden.

Die Gemeinsame Verwaltungsstelle trägt die Bezeichnung:

”Gemeinsame Verwaltungsstelle für Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg”

und ist Bestandteil der Stadtverwaltung Ahrensburg.

Die personelle Besetzung der Gemeinsamen Verwaltungsstelle obliegt allein der Stadt Ahrensburg.

- 4.2. Die Gemeinsame Verwaltungsstelle übernimmt für die Träger insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung eines für alle Träger einheitlichen Verfahrens zur Aufnahme der Kinder in die jeweilige Einrichtung. Dieses gilt nicht für die Träger Lebenshilfswerk Stormarn gGmbH und für die Horte der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH.
- Soweit durch gesonderte Vollmacht ermächtigt, schließt die Gemeinsame Verwaltungsstelle die mit den Trägern abgestimmten Betreuungsverträge mit den Personensorgeberechtigten ab und übergibt dem jeweiligen Träger eine Kopie des Vertrages. In diesen Fällen ist die Gemeinsame Verwaltungsstelle ohne weitere Vollmacht auch für die Beendigung dieser Betreuungsverträge zuständig.
- Die Einziehung der von der Gemeinsamen Verwaltungsstelle festgesetzten Gebühren/Beiträge obliegt den Trägern.
- Die Abrechnung der Sozialstaffel und die Abrechnung des beitragsfreien letzten Kindergartenjahres mit dem Kreis Stormarn erfolgt für alle Träger von der Gemeinsamen Verwaltungsstelle.

5. Aufnahmeverfahren, Gebühren/ Beiträge, Ermäßigungen

- 5.1 Die Träger sind sich darüber einig, dass für die Aufnahme der Kinder in die Einrichtungen einheitliche Aufnahme- und Gebühren-/Beitragsbedingungen sowie Ermäßigungstatbestände gelten. Näheres dazu ergibt sich aus den einschlägigen Regelungen der Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen sowie der Richtlinie zur Aufnahme und zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen (Anlagen 1 und 2).
- 5.2. Anmeldungen für die Einrichtungen des Trägers zu 6 (hier nur die Hortplätze) und des Trägers zu 5 werden in den Kindertageseinrichtungen vollzogen. Die Leitung benachrichtigt die Gemeinsame Verwaltungsstelle umgehend.
- 5.3. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe wird die Gemeinsame Verwaltungsstelle ermächtigt, die erforderlichen personenbezogenen Daten der Kinder- und Erziehungsberechtigten im Rahmen des schleswig-holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz-LDSG) zu erheben und zu speichern.

- 5.4 Die Personensorgeberechtigten werden vor bzw. bei Antragstellung von der der gemeinsamen Verwaltungsstelle über die Betreuungsbedingungen informiert und von der jeweiligen Leitung der von ihnen gewünschten Kindertageseinrichtung zur Betreuung umfassend beraten.
- 5.5. Im Sinne der relativ kleinen Kath. Kirchengemeinde in Ahrensburg soll ihre Kindertagesstätte zu mindestens 55 % mit Kindern katholischen Glaubens belegt werden. Sofern eine volle Belegung der Kindertageseinrichtung mit dieser Quote nicht erreicht wird, erfolgt die Aufnahme weiterer Nichtgemeindemitglieder.

6. Folgelasten, Zuschussbedarf

Unter Anerkennung, dass die von den Trägern übernommene Aufgabe der Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen dem Gemeinwohl der Stadt dient, verpflichtet sich die Stadt, als freiwillige Leistung den Trägern zu den Kosten der laufenden Bewirtschaftung und Unterhaltung der Einrichtung einen jährlichen Zuschuss zu gewähren, welcher in einer gesonderten Finanzierungsvereinbarung vereinbart wird.

7. Gemeinsamer Ausschuss/ Beiräte

- 7.1 Für alle im Zusammenhang mit der Kindertagesstättenarbeit und mit dieser Vereinbarung auftretenden wesentlichen Fragen wird zwischen den Trägern die Einsetzung eines Gemeinsamen Ausschusses vereinbart. Er setzt sich zusammen aus:

- je einem Vertreter des Trägers,
- je einer pädagogischen Kraft der Träger,
- je einem Elternvertreter der Träger

als jeweils stimmberechtigte Mitglieder.

Beratend werden hinzugezogen:

- die Kirchenrechnungsführer/Verwaltungsleiter/Geschäftsführer oder ggf. deren Vertretung,
- Vertreter der Stadtverwaltung (Fachbereich Bildung, Sport, Kultur, Soziale Einrichtungen),
- sowie Mitarbeiter/-innen der Gemeinsamen Verwaltungsstelle.

Ferner können hinzugezogen werden:

- die nicht stimmberechtigten pädagogischen Kräfte - insbesondere die Leiter/-innen sowie Elternvertreter, wenn ein Träger mehrere Kindertagesstätten betreibt.

- 7.2 Der Vorsitz des Ausschusses wird im Zwei-Jahres-Rhythmus abwechselnd von jedem Träger gestellt. Dieser beruft mindestens einmal jährlich den Gemeinsamen Ausschuss ein, sofern behandelungsfähige Punkte vorliegen.

7.3. Die Beschlüsse des Gemeinsamen Ausschusses haben eine empfehlende Wirkung für die Träger. Die Bestimmungen der Träger und die Trägerschaftsverträge bleiben hierdurch unberührt. Die Gemeinsame Verwaltungsstelle und die Träger beziehen in ihrer Arbeit die empfehlenden Beschlüsse des Gemeinsamen Ausschusses ein.

7.4 In den Kindertageseinrichtungen werden gem. § 18 Kindertagesstättengesetz Schleswig-Holstein Beiräte eingerichtet.

8. Beitritt anderer Träger

Die Träger streben an, dass andere Träger von Kindertageseinrichtungen, die in Ahrensburg entsprechend Einrichtungen unterhalten, dieser Vereinbarung beitreten. Für sie gelten die Bestimmungen dieser Vereinbarung entsprechend, soweit nicht in dem Beitrittsabkommen etwas anderes geregelt wird. Ein Beitritt bedarf der Zustimmung der Vertragsschließenden.

9. Inkrafttreten, Kündigung

Diese Vereinbarung tritt am 01.05.2010 in Kraft und kann von den Vertragspartnern mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden.

Gleichzeitig tritt die Gemeinsame Vereinbarung und die Aufnahme- und Benutzungsordnung für Kindertageseinrichtungen in Ahrensburg in der jeweils zurzeit geltenden Fassung außer Kraft.

Ahrensburg, den _____

STADT AHRENSBURG
Die Bürgermeisterin

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Der Kirchenvorstand

(Pepper)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg
Der Kirchenvorstand

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Der Vorstand

AWO
Soziale Dienstleistungen gGmbH
Die Geschäftsführung

Lebenshilfewerk Stormarn gGmbH
Die Geschäftsführung

Inter pares e.V.
Der Vorstand